Aktion Heimspiel: Stadt Dorsten verwandelt Gärten in kleine Bolzplätze

03.06.2021 10:52 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Aktion Heimspiel: Stadt Dorsten verwandelt Gärten in kleine Bolzplätze

Weil auch Sport nur eingeschränkt möglich ist, soll Kindern eine Freude gemacht werden, Bewerben können sich Dorstenerinnen und Dorstener unter www.dorsten.de/Heimspiel

Die Corona-Pandemie trifft auch die Kinder und Jugendlichen hart. Einschränkungen in vielen Bereichen haben dazu geführt, dass auch ihr Alltag sich vollkommen verändert hat. Schrittweise sorgen Lockerungen nun dafür, dass Kinder und Jugendliche wieder täglich die Schule besuchen, dass sie in Vereinen gemeinschaftlich ihren Hobbys nachgehen können und dass sie sich wieder, wenn auch noch begrenzt, wieder mit Freunden treffen dürfen. Mit Unterstützung der Platzwarte des SV RW Deuten sorgt die Stadt Dorsten jetzt für eine Überraschung und im wahrsten Sinne des Wortes für echte Heimspiele. Das Motto: „Wir bringen den Bolzplatz nach Hause!“

Auch Fußball konnte in Zeiten der Pandemie lange gar nicht und einige Zeit nur eingeschränkt gespielt werden. Dorstenerinnen und Dorstener haben jetzt die Möglichkeit, ihren heimischen Garten zu einem eigenen kleinen Stadion umfunktionieren zu lassen. Möglich macht es ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Dorsten sowie Mitgliedern des SV Rot-Weiß Deuten, das mit einem mobilen Streufahrzeug vorbeikommt und mit umweltverträglicher Flüssigkreide auf der Rasenfläche Linien und Torräume einzeichnet.

Auch Bürgermeister Tobias Stockhoff hat angekündigt, beim Abkreiden eines kleinen Fußballplatzes behilflich zu sein. „Die Coronaschutzverordnung sieht bei sinkender Inzidenz zum Glück auch weitreichende Lockerungen für den Sport vor. Dennoch sind es vor allem Kinder und Jugendliche, die sehr darunter leiden, dass sie sich in Zeiten der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Form mit ihren Freunden treffen oder ihrem Sport nachgehen können. Auch Mannschaftstraining war kaum möglich“, sagt er und ergänzt: „Wenn wir den Kindern und Jugendlichen mit dieser Aktion eine Freude machen können, machen

wir das sehr gerne.“

Bei der Aktion geht es ganz bewusst nicht darum, den perfekten Platz mit klassischen Maßen zu „streuen“, sondern um Unikate, damit die Partien tatsächlich zu echten Heimspielen werden. Selbst wenn Bäume oder Spielgeräte für besondere Platzverhältnisse sorgen: kein Problem.
Für leuchtende Kinderaugen sorgt auf diese Art und Weise übrigens schon seit ein paar Tagen der VfB Pfinzweiler aus der gleichnamigen baden-württembergischen 800-Einwohner-Gemeinde.

Familien, die in Dorsten Teil der Aktion sein möchten, bewerben sich bis zum 10. Juni 2021 über dieses Formular: www.dorsten.de/Heimspiel
Mit etwas Glück folgt in den nächsten Tagen ein Anruf des Dorstener „Streuteams“ zur Terminabstimmung. Im Gepäck hat das Team auch zwei Mini-Tore sowie einen Fußball.

Sportkoordinator Michael Maiß erklärt: „In unserer Stadt spielen viele, viele Mädchen und Jungen leidenschaftlich gerne in zehn Vereinen Fußball. Auch sie mussten in den vergangenen Monaten fast vollständig auf ihr Hobby verzichten. Für mich hat es als Kind nichts Schöneres gegeben, als mit meinen Freunden auf dem Bolzplatz zu kicken.“
Ziel ist es, fünf Dorstener Familien einen kleinen „Bolzplatz“ in ihrem heimischen Garten oder Vorgarten einzurichten.

Im Video: Sportkoordinator Michael Maiß erklärt, was es mit der Aktion Heimspiel der Stadt Dorsten mit Unterstützung des SV RW Deuten auf sich hat: https://youtu.be/4aQLasQSm-8

Foto oben rechts: Der VfB Pfinzweiler aus Baden-Württemberg sorgt mit der Aktion #wirbringendenbolzplatznachhause bereits für viele strahlende Kinderaugen
Foto: VfB Pfinzweiler

Text und Video: Stadt Dorsten